Einleitung.

Durch Schaffen sprach einst sich aus das Unerschaffene. Hervor aus seinen Geheimnissen tönte sein Wort, ein Posaunenruf zu den Wonnen des Daseyns. Gehorsam zerfloß da in jungfräuliche Morgenröthe die alte Mitternacht; und lebendig ward es in der Nähe der einsamen Allmacht. Und als nun erscholl des großen Erwachens Jubel durch die heilige Frühe; da offenbarte sich weiter in seiner Herrlichkeit der Herr, besänftigend des neugebornen Lebens frohen Ungestüm, und gestaltend seine gestaltlose Wiege. Zu Sternen rundete sich in der Höhe die wilde Gluth, während in der Tiefe aus der Gewässer stürmischem Wellenschlage hervortrat die Erde, sich bräutlich zu schmücken mit Blumen, und zu weiden mit dem Hirtenstabe der Liebe ihre Heerden. Dann hat sie erzogen mit Mutterfreue den Menschen, und entlassen seine Kinder aus ihren Zellen, wie Bienen, daß sie, diesen gleich, Honig sammeln und beladen mit der süßen Beute zurückkehren möchten an das Herz, von dem sie ausgegangen, an das Herz des ewigen Lebens. Aber lange ist es her, daß Dieß geschehen; und du hast weit zu reisen